



Bad Salzhausen - Quelle des Lebens

Die Geschichte unseres Hotels ist eng mit der des Kurortes Bad Salzhausen verbunden.

In einer Schenkungsurkunde wird Bad Salzhausen schon im Jahr 1187 erwähnt. Alles begann mit den Salzquellen, die sicherlich zu dieser Zeit schon bekannt waren. Sie werden offiziell aber erst 1446 urkundlich erwähnt. Der Erste, der die Salzgewinnung zum Wirtschaftsfaktor machte, war Ludwig Knott. Er betrieb zwei Salzpflanzen und beschäftigte 3 Söder.

Einen großen Aufschwung erlebte die Salzgewinnung unter Roland Krug. Er erhielt die Sode vom hessischen Landgrafen im Jahr 1593 als Lehen. Fünf Generationen dieser Familie lebten von der Salzgewinnung. Ein weiterer wichtiger Name in der Geschichte Salzhausens ist Johann Wilhelm Langsdorff. Dieser Salinensachverständige baute Salzhausen mächtig aus. Gradierwerke wurden errichtet und die Energiegewinnung perfektioniert.

Langsdorff ließ ein Wasserrad an der 1,7 Kilometer entfernten Nidda errichten. Mithilfe eines Stangensystems wurde die Energie dieses Wasserrades bis nach Salzhausen weitergeleitet. Reste dieser als Stangenkunst gezeichneten Anlage findet man heute noch im Kurpark von Bad Salzhausen.

Anfang des 19. Jahrhunderts war die Salzgewinnung in Salzhausen kaum noch rentabel. Zur gleichen Zeit entdeckte der berühmte Chemiker Justus von Liebig die Heilkraft der Solequellen. Aus Salzhausen wurde ein Ort der Gesundheit. Immer mehr Menschen kamen und sammelten Kraft und Gesundheit in dem kleinen beschaulichen Kurort.

Das Kurhaushotel

Das historische Gebäude, der regelmäßige dreigeschossige Mittelbau, wurde 1826 von Georg Moller erbaut und ist der bedeutendste unter Moller entstandene Kurhausbau in Hessen.

 Die Seitenpavillons wurden 1835 von Georg Moller hinzugefügt und durch Arkadengänge mit dem Hauptbau verbunden. Feine Baudetails im Außenbereich sind Gitter und Friesen; im Inneren wurde das Gebäude jedoch völlig verändert.

Der Kurpark

 Mit einer Größe von 52 Hektar, dem alten Baumbestand und den vielen botanischen Kostbarkeiten, gehört der vor etwa 185 Jahren angelegte Park zu den schönsten und ältesten Parkanlagen dieser Art. Wenn man es genau nimmt, dann hat Bad Salzhausen zwei Parkanlagen. Der älteste Park wurde mit dem Bau des Kurhauses in den Jahren 1824 bis 1826 angelegt. Er reicht bis zur Bahnlinie in nordwestlicher Richtung, bis zur Kurallee in südöstlicher Richtung. Am unteren Rand dieses oberen Kurparks steht das Kurhaus und mitten zwischen den, zum Teil über 200 Jahre alten, Bäumen findet man den Parksaal.

Der Friedberger Geometer und Landschaftsgärtner Bindernagel plante diese Anlage.

Die Wiesen auf der anderen Seite der Kurstraße wurden in den Fünfzigerjahren landwirtschaftlich genutzt. Da aber alle Heilquellen in diesem Bereich liegen, entstand in dieser Zeit ein weiterer Kurpark.

 Die Begriffe Saline und Gradierbau werden oft durcheinander gebracht. Die Anlage, in der durch Herabfließen der Sole über Schwarzdornreisig die Salzkonzentration erreicht wird, nennt sich Gradierbau oder Gradierwerk. Die gesamte Anlage der Salzgewinnung nennt man Saline. Teil einer Saline kann ein Gradierbau sein. Um das Jahr 1820 standen in Bad Salzhausen sechs Gradierwerke.